

SCHUL-Musik

Wir machen SCHUL-Musik. Wir üben fleißig. Aber wir streben nicht nach CD-Reife und Profi-Standard.

Die Bühne gehört den Schülern

Wir holen keine Solisten oder Orchester von außen. Jede exponierte Partie, jedes Solo wird von Schülerinnen und Schülern gemeistert. Das heißt umgekehrt: die Schüler-Konstellation einer Spielzeit bestimmt das Programm.

Balance aus Kunst und Pädagogik

Das Werk ist wichtig. Die Schüler-Persönlichkeit aber genauso. Wer ein Solo singen oder erste Geige spielen will, muss fortgeschritten genug sein, sich aber auch lange gemeinsam mit den anderen engagiert haben. Schulmusik ist Musik-Kultur – aber auch ein Stück sozialer Kultur.

grund sätze



Fortgeschrittenen ein Zuhause geben

An der Kunst unserer weit fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler haben wir Musiklehrer keinen Anteil mehr. Aber wir können ihnen ein Zuhause geben, mit ihnen gemeinsam an einer Schulkultur arbeiten, in der sie nicht Fremdlinge, sondern Erste unter Gleichgesinnten sind.

Die Männer gewinnen

Wir wissen, wie leicht Schulmusik in die „Mädchen-Nische“ gerät. Wir arbeiten mit ganzer Kraft daran, dass auch die Jungen musizieren.

Getrennt proben – gemeinsam aufführen

Unsere großen Konzerte sind Ensemble-Leistungen. Alle Fachlehrer und die Schüler wirken zusammen, einige Eltern helfen mit. Keiner von uns könnte eine solche Schulmusik alleine schultern. Was im Konzert zusammenkommt, wurde oft Stück für Stück getrennt voneinander geprobt.

Alles freiwillig

Es gibt in unseren Chören und Orchestern keine Teilnahme-Pflicht; auch nicht im Rahmen von „Musik-Klassen“ oder „Fachpraxis-Kursen“. Alles geschieht freiwillig und ohne Zensuren: nur aus Freude an der Sache.

Große Musik – mit Schülern

Wir glauben, dass es möglich ist, mit Jugendlichen – über Grenzen von Pop, Jazz oder Klassik hinaus – große Musik aufzuführen und bereits den Jüngsten eine Idee davon zu geben.

MUSIK AM ALTEN GYMNASIUM
RES SEVERA.
VERUM GAUDIUM.

